

Presse-Information

Trendstudie bestätigt: CAFM erhöht Effizienz und senkt Kosten

Nutzer überwiegend zufrieden – Herausforderungen für Neu-Anwender

Bonn, 19. Februar 2013. Die Nutzer von CAFM (Computer Aided Facility Management) sind überwiegend zufrieden mit den verwendeten Systemen. Das hat die CAFM-Trendstudie 2013 ergeben, die jedoch auch noch Optimierungsmöglichkeiten identifiziert. Sie ist die erste Untersuchung, welche die Anforderungen und Vorteile dieser Programme aus der Sicht von Anwendern sowie von potenziellen Nutzern erfasst. Die Ergebnisse stellt der Leiter der Studie, Professor Dr.-Ing. Joachim Hohmann von der Technischen Universität Darmstadt, auf der Facility-Management-Messe 2013 in Frankfurt vor.

So hat die Untersuchung ergeben, dass CAFM-Software mehr als 60 Prozent der befragten Unternehmen hilft, Kosten zu reduzieren. Außerdem erhöhen die Systeme die Transparenz von Kosten und Leistungen sowie die Effizienz von Dienstleistungen des Facility Managements (FM). CAFM-Programme ermöglichen es zudem, FM-Dokumentationen von Immobilien im Sinne der Betreiberverantwortung zu verbessern. „Die Trendstudie zeigt dabei, dass die Erwartungen potenzieller Anwender bei aktiven Nutzern bereits weitgehend realisiert werden konnten“, erklärt Hohmann. „Die über diese Untersuchung erreichte Markttransparenz ermöglicht es den Anbietern, ihre CAFM-Produkte und -Dienstleistungen noch konkreter an die Kundenbedürfnisse anzupassen.“

Die vom GEFMA-Arbeitskreis CAFM initiierte und inhaltlich begleitete Trendstudie wurde in Kooperation mit der studentischen Unternehmensberatung Junior Comtec Darmstadt durchgeführt. Von insgesamt 230 Teilnehmern aus über 11 Branchen setzen 172 bereits ein CAFM-System ein, 58 sind potentielle Anwender. Die Unternehmensgröße reicht dabei von weniger als 100 Mitarbeitern bis zu mehr als 10.000 Mitarbeitern.

Benutzerfreundlichkeit noch verbessern

Über 80 Prozent der Umfrage-Teilnehmer sind mit der Funktionalität und dem Support von CAFM-Schnittstellen „eher zufrieden“ oder „vollkommen zufrieden“. 75 Prozent

sind mit der Benutzeroberfläche zufrieden. Dennoch wird in der Benutzerfreundlichkeit von CAFM-Systemen noch Optimierungspotenzial gesehen. Außerdem sind den Teilnehmern Verbesserungen und Erweiterungen der Schnittstellen zu anderen Applikationen sowie eine individuelle Anpassungsfähigkeit wichtig.

Aktuelle Trends auf dem CAFM-Markt

Die Unternehmen nutzen CAFM-Produkte vor allem im Flächen- und Instandhaltungsmanagement, meist im Zusammenspiel mit zusätzlicher Unternehmenssoftware wie Finanzbuchhaltungs- und Controlling-Systemen. Mehr als ein Drittel der Anwender will den Einsatz von CAFM ausweiten, vor allem auf das Instandhaltungsmanagement und das Energiecontrolling. Ein Großteil der Nicht-Anwender plant in den nächsten zwei Jahren konkret die Investition in CAFM-Systeme. Unter zehn aktuellen Technologietrends im CAFM-Markt betrachten 75 Prozent der Befragten mobile CAFM-Systeme als besonders relevant für ihr Unternehmen.

Herausforderungen für Anwender

Nach Angaben der Trendstudie rechnet sich der Einsatz von CAFM-Software. Allerdings gibt es bei der Implementierung von CAFM-Systemen einige Herausforderungen für die Anwender: So müssen die Unternehmen geeignete personelle Ressourcen bereitstellen sowie die notwendigen Daten sammeln und entsprechend aufbereiten. „Solche Hausaufgaben fallen bei jeder Einführung von neuer Anwendungs-Software an“, sagt Hohmann. „Wenn Unternehmen sie gründlich erledigen, trägt dies wesentlich dazu bei, kostentreibende Probleme zu vermeiden.“

CAFM-Trendstudie 2013 – Präsentation der Ergebnisse:

Termin: Mittwoch, 27. Februar 2013, 12 Uhr

Ort: CAFM-Forum der Facility-Management-Messe 2013 in Frankfurt

Referent: Professor Dr.-Ing. Joachim Hohmann, TU Darmstadt und Leiter der Trendstudie CAFM 2013

Bezugsmöglichkeiten: Die CAFM-Trendstudie 2013 ist ab März 2013 als GEFMA 945 über den Online-Shop des Verbandes (www.gefma.de/bestellungen.html) zum Preis von 280 Euro erhältlich – für Verbandsmitglieder kostet sie 180 Euro.

Über GEFMA:

GEFMA – German Facility Management Association / Deutscher Verband für Facility Management e.V. – vertritt als führender Branchenverband über 800 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger des wachsenden und innovativen Dienstleistungssektors Facility Management (FM). Seit der Gründung im Jahr 1989 engagiert sich GEFMA maßgeblich für ein einheitliches Begriffsverständnis (Richtlinien, Benchmarking), für Qualitätsstandards (FM-Excellence, ipv®) und zertifizierte Aus- und Weiterbildung. Der Verband fördert regionale Netzwerke in Lounges und Junior Lounges und ist präsent bei Politik, Wissenschaft und Medien.

Die GEFMA-Initiative „Facility Management – Die Möglichmacher“ fördert die Bekanntheit der Branche und ihrer Dienstleistungen – insbesondere als attraktives Arbeitsgebiet mit vielfältigen Karrieremöglichkeiten.

Kontakt:

GEFMA

German Facility Management Association

Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Dr. Elke Kuhlmann

Geschäftsführung

Dottendorfer Straße 86

53129 Bonn

Tel.: +49 228 850276-0

Fax: +49 228 850276-22

info@gefma.de

www.gefma.de